

## Presseinformation

9. Februar 2005

### Valentinstag für die Natur

#### Sobotka: Die richtigen Pflanzen schenken

Gerade zum Valentinstag am 14. Februar ist das Angebot an Pflanzen bei den Gärtnern und Floristen enorm vielfältig, daher lassen sich bei Beachtung einiger Kriterien durchaus auch umweltbewusst passende Pflanzen erwerben: So ist bei Schnittblumen darauf zu achten, dass sie aus heimischer Produktion stammen. Wird auf importierte Pflanzen Wert gelegt, dann sollten diese das „Flower-Label“ tragen - ein Gütesiegel dafür, dass die Schnittblumen unter sozial gerechten und ökologisch verträglichen Bedingungen produziert wurden.

„Schnittblumen machen Freude, darauf müssen auch ökologisch bewusste Konsumenten nicht verzichten. Mit der Entscheidung für die richtigen Pflanzen kann man bewusst die heimische Wirtschaft stärken oder dazu beitragen, dass in Entwicklungsregionen menschenwürdige und umweltgerechte Tendenzen unterstützt werden. Aber es gibt natürlich auch Alternativen zu Schnittblumen – heimische Topfpflanzen“, erklärt dazu Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka.

Die Variante, Topfpflanzen aus dem regionalen Fachhandel zu schenken, bietet viele Vorteile: Die Pflanzen halten länger, und bei richtiger Auswahl können sie auch im Frühjahr in den Garten gesetzt werden, wo sie dauerhaft den Naturgarten bereichern und für Freude sorgen. Gute Beispiele dafür sind Primeln oder vorgetriebene Zwiebelpflanzen wie Narzissen, Hyazinthen oder Schneeglöckchen.

„Mit der Aktion ‚Natur im Garten‘ gehen wir auch hier mit gutem Beispiel voran und schenken über 11.000 Personen in Niederösterreichs Landes-Pensionisten- und Pflegeheimen sowie in Spitälern einen Blumengruß, bestehend aus Narzissen oder Primeln“, hält Sobotka fest. „Natur im Garten“ möchte damit Niederösterreichs Senioren eine kleine Freude bereiten.

Nähere Informationen bei „Natur im Garten“ unter 02622/854 11-6 und 0676/728 67 94, Dipl.Ing. Margit Benes-Oeller.